

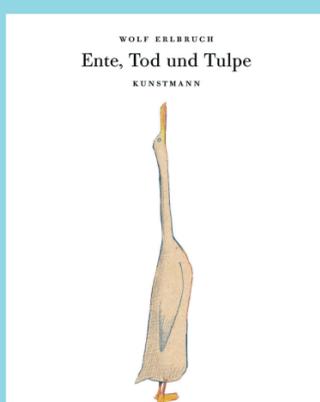


September⁰⁷ Empfehlungen

6 x täglich im
Deutschlandradio Kultur
Die Buchkritik
um kurz nach halb
Montag bis Freitag
9:33 · 10:33 · 11:33
14:33 · 15:33 · 16:33
Literatur, Sach- und
Hörbücher

www.dradio.de

Deutschlandradio Kultur



Wolf Erlbruch *Ente, Tod und Tulpe*

Antje Kunstmann Verlag/München 2007
31 Seiten • 14,90 EUR

Es gibt tausendundeine Herangehensweise, Kindern vom Tod zu erzählen. Der zarte und freundliche Tod tötet nicht. Das tut das Leben. Selten ist der Tod so lebendig und menschengerecht beschrieben worden. Ein Bilderbuch mit Botschaften für Kinder und Erwachsene.

Julia Belomlinskaja *Apfel, Huhn und Puschkin*

Matthes & Seitz Berlin/Berlin 2007
288 Seiten • 19,80 EUR

Apfel, Huhn und Puschkin sind ihre Grundnahrungsmittel. In New York trifft eine sexsüchtige und poesiebegabte Jüdin aus Russland auf eine fatalistische Emigrantenszene. Eine subtile Bohémegeschichte vom Scheitern in der Neuen Welt.

Lawrence Wright *Der Tod wird euch finden. Al-Qaida und der Weg zum 11. September*

Deutsche Verlags-Anstalt/München 2007
542 Seiten • 24,95 EUR

Die Vorgeschichte von 9/11 erstmals umfassend dokumentiert. Das Buch geht an die Wurzeln des Terrors, seinen ideologischen Nährboden in Ländern wie Ägypten, Saudi-Arabien und Afghanistan. Dass die amerikanische Bürokratie die Anschläge mit ermöglicht hat, ist eine bittere Erkenntnis.

Oliver Hilmes *Herrin des Hügels Das Leben der Cosima Wagner*

Siedler Verlag/München 2007
496 Seiten • 24,95 EUR

Cosima, sensible Muse und knallharte Managerin. Am Glanz der Bayreuther Festspiele hatte Richard Wagners Ehefrau erheblichen Anteil, ebenso an deren Schattenseiten. Die Biographie gewährt einen spannenden Einblick in ein Stück deutscher Geschichte aus der grünen Provinz.

Michael Ondaatje *Divisadero*

Carl Hanser Verlag/München 2007
277 Seiten • 21,50 EUR

Kunstvoll verschränkt sich im Roman des kanadischen Autors die Geschichte der Farmerstochter Anna, die aus ihrem Elternhaus in Kalifornien flieht, mit der des fiktiven Dichters Lucien Segura. Die Lektüre erfordert vom Leser ungeteilte Aufmerksamkeit – wofür er reichlich belohnt wird.

